

STATISTISCHER BERICHT  
Kennziffer: B VI 1 - j 15 SH

# Strafverfolgung und Strafvollzug in Schleswig-Holstein 2015

Herausgegeben am: 15. November 2016



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Thorsten Erdmann/Sabrina Savoly  
Telefon: 040 42831-1757/-1746  
E-Mail: [soziales-justiz@statistik-nord.de](mailto:soziales-justiz@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Auskünfte: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Schleswig-Holstein 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Vorbemerkungen

### Methodische Hinweise

Mit der Strafverfolgungsstatistik werden die im Laufe eines Jahres auf Grund gerichtlicher Entscheidung rechtskräftig abgeurteilten und verurteilten Personen erfasst. Von den Amtsgerichten und Staatsanwaltschaften werden die Daten von Personen, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch, nach anderen Bundesgesetzen oder nach Landesrecht einschließlich der Straftaten im Straßenverkehr vor Gericht verantworten mussten, in anonymisierter Form an das Statistikamt Nord weitergeleitet. Dabei werden Abgeurteilte und Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht unterschieden. Ordnungswidrigkeiten werden in dieser Statistik nicht erfasst.

Die Statistik basiert auf Datensätzen und Zählkarten, die von den Gerichten für jede rechtskräftige Aburteilung erstellt werden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten einer Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, wird diese Person entsprechend mehrfach gezählt.

In der Strafvollzugsstatistik werden zum Stichtag 31.03. jeden Jahres die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten nach ausgewählten demographischen und kriminologischen Merkmalen erfasst. Untersuchungs- und Abschiebehäftlinge bleiben bei dieser Stichtageserhebung unberücksichtigt.

### Begriffsbestimmungen

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, die nach rechtskräftig abgeschlossenem Verfahren

entweder verurteilt oder freigesprochen wurden oder bei denen das Verfahren eingestellt oder von der Strafe abgesehen wurde.

**Erwachsene**, die das 21. Lebensjahr vollendet haben, werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Freiheitsstrafe:** Strafe, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist. Freiheitsstrafe ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß der zeitigen Freiheitsstrafe beträgt einen Monat, höchstens fünfzehn Jahre (§ 38 StGB).

**Heranwachsende** im Alter von 18 bis unter 21 Jahren können nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Jugendliche** im Alter von 14 bis unter 18 Jahren werden nur nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

**Jugendstrafe** (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen Maßnahmen nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung in Strafregister.

**Sicherungsverwahrung:** Maßregel der Besserung und Sicherung nach § 66, 66a StGB, die bei bestimmten gefährlichen Tätern neben der Freiheitsstrafe verhängt werden kann.

**Verurteilte** sind diejenigen Personen, gegen die eine Freiheitsstrafe, Geldstrafe, Jugendstrafe, ein Zuchtmittel und/oder eine Erziehungsmaßregel verhängt wurden; daneben können auch noch Maßregeln der Sicherung und Besserung angeordnet werden.

## 1. Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein 2002-2015 nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsjahr	Abgeurteilte	Verurteilte						
		insgesamt	verurteilt nach		Jugendliche	Heranwachsende	Frauen	Ausländer/-innen
			Jugend-	allgemeinem				
			Strafrecht					
2002	26 576	22 154	2 759	19 395	1 178	1 746	3 381	2 276
2003	27 738	22 709	3 075	19 634	1 386	1 849	3 557	2 276
2004	28 680	23 454	2 968	20 486	1 466	1 708	3 797	3 219
2005	27 309	22 119	3 063	19 056	1 556	1 724	3 617	3 006
2006	26 753	21 691	3 473	18 218	1 885	1 813	3 492	2 859
2007	26 699	21 497	3 245	18 252	1 585	1 808	3 558	2 794
2008	25 919	20 709	3 438	17 271	1 774	1 869	3 272	2 559
2009	24 622	19 620	3 390	16 230	1 741	1 872	3 312	2 279
2010	24 444	19 590	3 451	16 139	1 672	1 998	3 397	2 448
2011	22 975	18 537	2 940	15 597	1 359	1 816	3 234	2 396
2012	22 648	18 053	2 739	15 314	1 176	1 784	3 084	2 477
2013	20 958	16 420	2 147	14 273	877	1 484	2 869	2 395
2014	20 242	15 743	1 697	14 046	685	1 217	2 813	2 388
<b>2015</b>	<b>20 249</b>	<b>15 758</b>	<b>1 531</b>	<b>14 227</b>	<b>633</b>	<b>1 097</b>	<b>2 865</b>	<b>2 640</b>

## 2. Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein 2015 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte	Verurteilte					
		insgesamt	und zwar				
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Frauen	Ausländer/-innen
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	725	495	24	31	440	103	53
darunter							
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	216	166	8	8	150	20	16
Hausfriedensbruch	36	21	–	1	20	–	–
Straftaten gegen die sex.Selbstbestimmung	260	209	12	15	182	2	20
darunter							
sex. Kindesmissbrauch mit unmittelbarem Vergewaltigung	50	38	7	2	29	–	5
Andere Straftaten gegen die Person <sup>1</sup>	3 496	2 182	166	260	1 756	213	294
darunter							
Beleidigung	582	445	16	35	394	48	38
Mord	5	3	–	–	3	–	–
Totschlag	12	6	–	–	6	1	2
Körperverletzung	1 345	913	82	118	713	93	121
gefährliche Körperverletzung <sup>6</sup>	914	467	51	87	329	42	75
schwere Körperverletzung	7	5	2	–	3	1	1
Diebstahl und Unterschlagung	3 900	3 093	220	246	2 627	734	736
darunter							
Diebstahl	2 724	2 205	144	138	1 923	625	546
Einbruchdiebstahl	388	283	35	45	203	19	51
Diebstahl in besonders schweren Fällen	227	172	10	12	150	28	43
Wohungseinbruchdiebstahl	132	113	3	19	91	8	43
Unterschlagung	220	163	12	15	136	37	20
Raub, räuberische Erpressung <sup>2</sup>	333	266	52	61	153	13	51
darunter							
Raub	75	55	13	19	23	2	6
schwerer Raub	49	43	5	12	26	2	11
räuberischer Diebstahl	46	33	3	7	23	2	6
Erpressung	30	18	–	5	13	3	5
räuberische Erpressung	128	112	31	14	67	4	23
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	4 880	3 777	67	244	3 466	994	438
darunter							
Betrug	2 678	2 069	14	110	1 945	687	208
Erschleichen von Leistungen	646	547	9	47	491	102	57
Urkundenfälschung	456	363	9	32	322	65	67
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten <sup>1</sup>	245	163	9	13	141	19	20
darunter							
Brandstiftung <sup>5</sup>	62	45	8	9	28	–	3
Gewässerverunreinigung	18	11	–	–	11	–	1

<sup>1</sup> Außer im Straßenverkehr

<sup>2</sup> Einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

<sup>3</sup> Vor Feststellung der Unfallbeteiligten (ohne Personenschaden)

<sup>4</sup> Außer Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz

<sup>5</sup> Beinhaltet (besonders) schwere Brandstiftung, Brandstiftung mit Todesfolge, fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer

<sup>6</sup> Inkl. Vergiftung

**Noch: 2. Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein 2015  
nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten**

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte	Verurteilte					
		insgesamt	und zwar				
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Frauen	Ausländer/-innen
Straftaten im Straßenverkehr	4 619	4 084	29	138	3 917	563	703
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort <sup>3</sup>	555	379	3	11	365	93	71
fahrlässige Körperverletzg.i. Straßenverk.	117	103	–	9	94	17	17
– in Trunkenheit	73	70	–	4	66	10	9
– ohne Trunkenheit	44	33	–	5	28	7	8
Trunkenheit im Verkehr	1 916	1 830	3	51	1 776	257	267
– mit Verkehrsunfall oh. Fremdschaden	111	110	–	8	102	15	7
– ohne Verkehrsunfall	1 805	1 720	3	43	1 674	242	260
Führen eines KFZ ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 343	1 204	20	36	1 148	93	256
– mit Verkehrsunfall	16	16	2	2	12	4	1
– ohne Verkehrsunfall	1 327	1 188	18	34	1 136	89	255
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen <sup>4</sup>	1 791	1 489	54	89	1 346	224	325
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	660	558	37	65	456	39	111
Waffengesetz	156	120	4	3	113	5	14
Abgabenordnung	388	359	–	5	354	115	68
Pflichtversicherungsgesetz	232	206	189	10	7	38	33
Aufenthaltsgesetz (bis 2004: Ausländergesetz)	83	75	–	1	74	7	75
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>20 249</b>	<b>15 758</b>	<b>633</b>	<b>1 097</b>	<b>14 028</b>	<b>2 865</b>	<b>2 640</b>
darunter Gewaltkriminalität	1 271	754	106	148	500	54	128

<sup>1</sup> Außer im Straßenverkehr

<sup>2</sup> Einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

<sup>3</sup> Vor Feststellung der Unfallbeteiligten (ohne Personenschaden)

<sup>4</sup> Außer Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz

<sup>5</sup> Beinhaltet (besonders) schwere Brandstiftung, Brandstiftung mit Todesfolge, fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

### 3. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Schleswig-Holstein nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung am Stichtag 31.03.2015

Hauptdeliktgruppe Straftat	Geschlecht	insgesamt	und zwar			
			Nicht-deutsche	verurteilt zu		
				Freiheitsstrafe <sup>1</sup>	Jugendstrafe <sup>2</sup>	Sicherungsverwahrung
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	m	11	2	11	–	–
	w	2	1	2	–	–
	i	13	3	13	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	m	79	8	71	5	3
	w	–	–	–	–	–
	i	79	8	71	5	3
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr	m	220	43	198	22	–
	w	13	–	13	–	–
	i	233	43	211	22	–
Diebstahl und Unterschlagung	m	241	50	224	17	–
	w	8	–	8	–	–
	i	249	50	232	17	–
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	m	197	46	158	39	–
	w	5	–	5	–	–
	i	202	46	163	39	–
Andere Vermögens- und Eigentums- delikte Urkundendelikte	m	123	13	115	8	–
	w	15	–	15	–	–
	i	138	13	130	8	–
Gemeingefährliche einschliesslich Umwelt-Straftaten	m	13	2	10	3	–
	w	–	–	–	–	–
	i	13	2	10	3	–
Straftaten im Straßenverkehr	m	25	2	25	–	–
	w	1	–	1	–	–
	i	26	2	26	–	–
Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	m	91	35	89	2	–
	w	7	4	7	–	–
	i	98	39	96	2	–
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>1 000</b>	<b>201</b>	<b>901</b>	<b>96</b>	<b>3</b>
	<b>w</b>	<b>51</b>	<b>5</b>	<b>51</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>i</b>	<b>1 051</b>	<b>206</b>	<b>952</b>	<b>96</b>	<b>3</b>

<sup>1</sup> Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

<sup>2</sup> Einschl. Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.